

162/18 1740 Dezember 22., Rheinau

Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Jakob Anton
Zurlauben betreffend Rückerstattung der Einkünfte der St.
Konradspfründe

C Augustin Zurlauben schreibt dem Bruder¹, dass das Dekret² zwar zu korrigieren ist, doch dies den Richter beleidigen wird. Zudem würde ein neuer Prokurator den bisherigen³ irritieren. Deshalb soll der Bruder das Dekret Kolin⁴ vorlegen, samt Zurlaubens beiliegender, unter priesterlichem Eid beschworenen Erklärung⁵ sowie der Supplik Braunegggers⁶. Kolin wird daraus ersehen, dass die Familie Zurlauben nicht zu einem Vergleich gezwungen werden kann, sondern dass er die Pfründeneinkünfte samt Zinsen zurückerstatten muss. Falls sich Kolin wehrt, können weitere gerichtliche Schritte unternommen werden. Zurlauben wünscht vom Bruder eine Liste der Verluste der letzten vier Jahre. Braunegger hat für Kolin ein gutes Wort eingelegt, da dieser die Einkünfte beschlagnahmen liess, als er in Spanien weilte und nicht wusste, was vor sich geht. Falls ein anderes Dekret und ein neuer Prokurator nötig sein sollten, wird sich Zurlauben nach den Feiertagen darum bemühen. Im Falle Baumgartners⁷ wäre das einzige Hindernis, dass seine Gattin eine Rauch ist, eine Tochter des Kanzleidirektors in Konstanz und damit eine Base von Frau Schumacher⁸. Zurlauben erwähnt eine Schrift von Hauptmann Heinrich Zurlauben⁹, die nicht mehr dienlich ist, und bittet stattdessen um eine Version des Kaufbriefs¹⁰ mit dem Hinweis auf die 500 Gulden Kapital, sei dieser vom verstorbenen Fidel¹¹ oder von Brandenburg¹². Der Verfasser gratuliert zum neuen Jahr und bietet dem Bruder drei Messen an, dem er zudem für die Geschenke dankt. Er lässt weitere Leute grüssen, denen er ebenfalls drei Messen offeriert: Den Propst¹³; die Schwester im Schwesternhaus¹⁴; die Schwester und Gattin Brandenbergs¹⁵; die Schwester und Gattin Oberstleutnant Uttingers^{16, 17}.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Gemeint ist das Dekret des Konstanzer Generalvikars Johann Michael Waibel betreffend Auszahlung der Einkünfte der St. Konradspfründe an Beat Jakob Anton Zurlauben durch Johann Jakob Kolin, vgl. Zurlaubiana AH 162/6.

³ Josef Anton Braunegger.

⁴ Johann Jakob Kolin.

⁵ Vgl. Zurlaubiana AH 162/86.

⁶ Vgl. Zurlaubiana AH 162/106.

⁷ Er wird von Augustin Zurlauben am 30. November 1740 als neuer Prokurator ins Spiel gebracht, vgl. Zurlaubiana AH 162/54.

-
- ⁸ Maria Anna Rauch, Gattin von Josef Anton Schumacher.
-
- ⁹ Heinrich I. oder Heinrich II. Zurlauben.
-
- ¹⁰ Gemeint des Zurlaubenhofs.
-
- ¹¹ Fidel Zurlauben.
-
- ¹² Vermutlich Karl Josef Brandenburg, der den Zurlaubenhof 1698 kaufte, vgl. Wyss/Zurlaubenhof 9.
-
- ¹³ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.
-
- ¹⁴ Maria Ludovica Genoveva Zurlauben.
-
- ¹⁵ Maria Helena Barbara Zurlauben, Gattin von Jakob Bernhard Brandenburg.
-
- ¹⁶ Anna Maria Louisa Zurlauben, Gattin von Beat Kaspar Uttinger.
-
- ¹⁷ Das Dokument ist mit «IMI» (durchgestrichen) überschrieben, was «Jesus Maria Josef» bedeutet.
-

AH 162, Bl. 44-45.

Original.
